

## DAVID UND SAMUEL

**Bibeltext:** 1 Samuel 16,1-13

**Zielgedanke:** Gott urteilt anders als wir Menschen.  
Er lässt sich nicht vom Äußeren beeindrucken.

### Hintergrund zum Bibeltext:

Ursprünglich hatte Gott für das Volk Israel keinen König vorgesehen, nachdem er ihnen das Land Kanaan als Besitz gegeben hatte. Die „Richter“ sorgten im Land für Gerechtigkeit und kämpften, wenn es sein musste, gegen die benachbarten Feinde. Samuel war der letzte Richter in dieser Reihe, denn die Israeliten wünschten sich, einen König zu haben, so wie die Nachbarvölker. Saul war der erste König Israels, vom Richter und Propheten Samuel im Auftrag Gottes persönlich gesalbt. Aber Saul war ungehorsam. Gott hat ihn „verstoßen“ (Vers 1). Jetzt schickt Gott Samuel nach Betlehem. Dort soll er den neuen König finden.

### Einstieg:

Bilder von Stars (aus der Zeitung, aus Zeitschriften, von Kinoplakaten, evtl. auch aus Mode-Katalogen) aufhängen oder verteilen. Gespräch: Wer von diesen Leuten ist wohl am nettesten? Wen hättest du gerne als Freund, als großen Bruder, große Schwester, als Lehrer? Wer von ihnen kann wohl am besten Streit schlichten, wer kann die besten Witze erzählen, kann am besten singen, am besten Fußball spielen?

### Überleitung:

Letztlich wissen wir nicht, wie nett oder gemein jemand ist, bevor wir ihn kennengelernt haben. Oft machen wir es aber trotzdem so: Wir sehen jemanden und haben über ihn schon unser Urteil gefällt: Die sieht nett aus, die ist bestimmt eine gute Freundin. Der sieht langweilig aus, den will ich gar nicht erst kennenlernen. Auch die Leute aus einer Geschichte in der Bibel haben sich vom Äußeren stark beeindrucken lassen.

### Hauptteil:

● Die Geschichte aus 1 Samuel 16,1-13 erzählen, dabei die Hinweise zum Hintergrund beachten.

### Gespräch:

Geht es dir manchmal so, dass du andere schon als gut oder schlecht bezeichnest, obwohl du sie nicht kennst? Oder geht es dir umgekehrt sogar so, dass andere dich vorschnell beurteilen, obwohl sie dich nicht kennen? Vielleicht sagen einige über dich: „Die ist langweilig!“ - „Der ist doof!“ Dabei kennen sie dich noch überhaupt nicht. Ein Glück: Gott macht es nicht so. Er weiß, wie es in deinem Herzen aussieht. Er sieht, ob es dir gut oder schlecht geht. Er weiß, was du dir wünschst, wovor du Angst hast oder wo du mit dir selbst unzufrieden bist. Gott macht sich nichts daraus, ob du sportlich bist, die modernsten Klamotten trägst oder das neueste Spiel hast. Andere lassen sich oft davon beeindrucken. Gott nicht.

Frage: Findest du das gut oder bedrohlich, dass Gott in dein Herz schaut? Hier wäre es gut, wenn ein Mitarbeiter von sich erzählt, warum es für ihn keine Bedrohung, sondern ein Trost ist, dass Gott in sein Herz, seine Gedanken schaut.

### Möglichkeit zur Vertiefung:

● Jedes Kind erhält ein Blatt, auf dem einige Fragen notiert sind, zum Beispiel: „Das esse ich am liebsten“ - „Davor habe ich Angst“ - „Das ist mir in der letzten Zeit gut gelungen“ - „Da war ich mit mir unzufrieden“ - „Das möchte ich einmal werden“ und so weiter. Unten auf dem Blatt steht in fetter Schrift: „Alles das weiß Gott über dich. Und mit all dem liebt Gott dich.“

Die Kinder sollen jedes für sich das Blatt ausfüllen. Sie müssen mit niemandem darüber reden. Anschließend die Möglichkeit geben, mit Gott im Stillen über das zu reden, was sie aufgeschrieben haben. „Mit Gott kannst du darüber reden. Ihm brauchst du nichts vorzumachen. Er weiß ja sowieso, wie es dir geht und was du gut kannst und was nicht.“

### Spiele zur Vertiefung:

- Spiele mit Schafen: Schafe (auf Kärtchen, Stofftiere) verstecken und suchen lassen
- Spiele, bei denen der Kleinste, der Jüngste größere Chancen hat zu gewinnen: Staffel, bei der man unter eine sehr schmale Hürde kriechen muss; Staffel, bei der man sich viel zu kleine Kleidungsstücke überziehen muss; Strecke laufen, die nur die Kleinsten in der Gruppe trägt.
- Spiele, bei denen andere Fähigkeiten gefragt sind als üblicherweise. Nicht der Schnellste und Sportlichste gewinnt, sondern zum Beispiel der Geschickteste (indem auf einem Flaschenhals Streichhölzer gestapelt werden sollen) oder der mit dem besten Gedächtnis (indem man sich eine möglichst lange Zahlen- oder Gegenstände-Reihe merken soll).
- Wenn Sie die Arbeitsmappe Spiele 4 „Mit David in Aktion“ aus der Reihe „Kreativ für Kids“ vom Bibellesebund besitzen, passt das Spiel „Aufregung in Betlehem – Puzzle mit Aktionen“ hier gut.

### Zum Abschluss:

Den entsprechenden Teil der Schlunz-Geschichte erzählen